

Geschichte des phanTECHNIKUM

Das Technische Landesmuseum blickt auf eine lange und abwechslungsreiche Geschichte zurück.

Am 11. November 1961 eröffnete der Minister für Volksbildung der DDR das »Polytechnische Museum Schwerin«. 1990 erfolgte die Umbenennung in »Technisches Landesmuseum«. Zwischen 1961 und 1994 gehörte das Technische Landesmuseum zu den beliebtesten Ausflugszielen in Schwerin. Die Ausstellung in der Orangerie des Schlosses war eine der wenigen musealen Einrichtungen für Technik und Produktion in der DDR.

Mit dem Auszug aus dem Schloss nach 1990 endete die Trägerschaft des Landes, die der 1996 gegründete Verein »Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V.« übernahm. Das Technische Landesmuseum zog in den Schweriner Marstall. Im Jahr 2002 kam ein zweiter Ausstellungsort hinzu – das Wismarer Glashaus. In dem Gebäude im Bürgerpark präsentierte das Technische Landesmuseum eine Technikschaue, die von April bis Oktober geöffnet war. Anfang des Jahres 2011 verabschiedete sich das Technische Landesmuseum mit seiner Ausstellung aus Schwerin. Das Wismarer Glashaus war bis zum 31. August 2012 für Besucher geöffnet.

Seit seiner Eröffnung am 1. Dezember 2012 vereint das phanTECHNIKUM beide bisherigen Ausstellungen unter einem Dach und präsentiert sie entsprechend neu. Nach einem Jahr zählte das Erlebniszentrum knapp 47.000 Besucher. Träger des Projektes ist die Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH und die Hansestadt Wismar.

Geschäftsadresse

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Postfach 1122 | 23951 Wismar
Fon +49 (0) 3841 25 78 11 | Fax +49 (0)3841 25 78 12
info@phantechnikum.de | www.phantechnikum.de

Lage phanTECHNIKUM

Zum Festplatz 3 | 23966 Wismar